



**Ausgabe Nr.
7-2021/2022**

Nachlese zum Benefizkonzert für Ukraine-Flüchtlinge

Emotionale Stimmung beim vollbesetzten Benefizkonzert am CvO „Musik kann - egal, ob ich sie selbst mache oder zuhöre, Trost und Geborgenheit spenden.“ In diesem Sinne gab der äußerst talentierte Jung-Gitarrist Leo Zeijl zusammen mit dem international bekannten Pianisten Andrey Denisenko Anfang April ein Benefizkonzert für die Ukraine-Flüchtlinge. Nach der langen Zeit ohne große Musikveranstaltungen endlich wieder ein wenig Kultur dachten sich wohl auch die zahlreichen Gäste in der - unter Einhaltung der Pandemievorgaben - vollbesetzten Pausenhalle des Carl-von-Ossietzky-Gymnasiums. Und so lag an diesem Donnerstagabend auch eine ganz besondere Stimmung in der Luft. Die Ausnahmestellung der beiden fabelhaften Musiker hatte sich herumgesprochen und das Publikum genoss sicht- und hörbar das besonders abwechslungsreiche, emotionale Programm und vor allem die hohe Qualität der Darbietungen.

Eröffnet wurde der kurzweilige Abend von Andrey Denisenko, der sich mit Johann Sebastian Bachs „Chaconne“ ein richtiges Sahnestück aufs Notenbrett gelegt hatte. In der Bearbeitung von Johannes Brahms spielte er das Werk nur mit der linken Hand, was so manchem Zuhörer ob der Intensität und Virtuosität glatt entgangen wäre, hätte es nicht im Programmheftchen gestanden. Haarsträubend die spieltechnischen Anforderungen - bewundernswert souverän und leichthändig die Umsetzung. Auch mit Beethovens „Sonate Nr. 17“ und Rachmaninow versetzte Denisenko die Zuhörerschaft in Verzückung.

Genauso virtuos Leo Zeijls Interpretation von Fernando Sors „Fantaisie élégiaque op.59“, mit dem man die ganze Hingabe und Emotionalität in der momentanen Situation nachempfinden konnte. Ergänzt wurden die musikalischen Darbietungen von zwei Lesungen der Oberstufenschüler Jonas Priebe und Kjell Kuhn.

Für das leibliche Wohl hatten das Café Luise und das Café Reinhardt Kuchen und Getränke zur Verfügung gestellt - Schülerinnen und Schüler hatten den Verkauf übernommen, sodass an diesem Abend Spenden in Höhe von 3.100 Euro gesammelt werden konnten. „Wir freuen uns über diese große Unterstützung und bedanken uns bei allen Aktiven für ihr Engagement“, zeigte sich die Initiatorin Miriam Heibel zufrieden über den Erfolg der Veranstaltung. Der Erlös des Abends wird dem Abendblatt-Projekt „City-Kids - Familientreff für ukrainische Geflüchtete“ zur Verfügung gestellt.



Handballer und Tischtennispieler fahren zum Bundesfinale „Jugend trainiert für Olympia“

Endlich darf wieder gespielt werden - endlich wieder blocken, freilaufen, den Kreisspieler einsetzen, endlich wieder Topspin und Seitschnitt-Angaben - sich mit anderen messen. Was auf Vereinsebene schon länger wieder möglich ist, wird nun auch im Schulsport wieder gelockert: die Sportwettbewerbe zwischen den Schulen nehmen wieder Fahrt auf...und starten gleich mit einer großen Herausforderung für die Handballerinnen und Handballer und die Tischtennispieler des Carl-von-Ossietzky Gymnasiums.

Anfang Mai nehmen die Teams beider Sportarten am Bundesfinale in Berlin teil. Da es in diesem Schuljahr corona-bedingt keine Vorrunde gab, wurden die Handball-Teams des CvO als Schule mit Handballschwerpunkt direkt berücksichtigt. Die Tischtennis-Mannschaft der WKII (Jahrgang 2005 – 2008) hatte sich vor Corona für die Fahrt nach Berlin qualifiziert und wurde daher ausgewählt, in diesem Jahr die Hamburger Schulen in Berlin zu vertreten. Vom 3. bis zum 6. Mai treten die Wettkampfteams gegen jene der anderen Bundesländer an. „Wir fahren voller Vorfreude und mit großer Motivation in die Hauptstadt - wollen uns natürlich von unserer bestmöglichen Seite zeigen“, so Per Becker, der Trainer der Handball-Teams. Unsere Tischtennis-Jungs werden von Herrn Schneider begleitet und haben mit Marten Stange, einem ehemaligen CvO-Schüler und Tischtennis-Trainer des TSV Sasel, einen echten Spezialisten als Coach dabei. Herausfordernd wird das Unternehmen allemal, da die Teams anderer Bundesländer meist an Elite-Sportschulen trainieren. Die aber können auch nur spielen, blocken und sich freilaufen und der Tischtennisball ist dort auch nicht größer...

Wir wünschen allen Teilnehmern und Teilnehmerinnen viel Erfolg, Spaß und eine unvergessliche Zeit.

Partnerschule Tansania

Da uns dieses Projekt sehr am Herzen liegt, soll hier immer wieder von den neuesten Entwicklungen rund um unsere Partnerschule berichtet werden. Den Anfang macht Herr Garbode mit dem Bericht [hier](#)

Hamburger Schüler*innen Triathlon im Stadtpark

Liebe SuS, liebe Eltern,

nach zwei Jahren Pause ist es endlich wieder so weit: der Hamburger Schüler*innen Triathlon startet dieses Jahr wieder im Stadtpark.

Am Freitag, den **17.06.2022** haben die SuS die Möglichkeit, mit ihren Schwimm-, Radfahr- und Lauffähigkeiten anzutreten. Wer an dieser Veranstaltung teilnehmen möchte, findet Anmeldung, sowie weitere Informationen [hier](#). Sollten Sie als Elternteil ihre Hilfe zur Organisation am Wettkampftag anbieten möchten, so geben Sie auch dies bitte auf der Anmeldung mit an.

Die Anmeldung wird bitte im Schulbüro (im Ablageordner „Anmeldung Triathlon“) **bis Freitag den 06.05.2022** abgegeben. Wir bitten, den kurzen Anmeldezeitraum zu entschuldigen. Corona-bedingt stand der Wettkampf noch nicht früher fest. Alle weiteren Informationen zu Vorbereitungstrainings und Wettkampfablauf erhalten Sie nach der Anmeldung. Wir freuen uns auf viele sportbegeisterte SuS und Eltern.

Mit sportlichen Grüßen

Das Triathlonteam (Frau Ahrens, Frau Czekalla, Frau Knoke, Frau Meyer, Herr Koester, Herr Lassen, Herr Runde)

„Und der Preis geht an...“ – CvO vergibt Preis für Zivilcourage

Menschen, die sich für andere Menschen einsetzen, die das Leben am Carl-von-Ossietzky Gymnasium und darüber hinaus bereichern und besser - sozialer, friedlicher machen, diese Menschen blicken über den Tellerrand, initiieren selbstlos und mit viel Energie Projekte, die Aufmerksamkeit und Anerkennung verdienen. Genau dafür wurde vor zehn Jahren der sogenannte „Querdenker-Preis“ am CvO ins Leben gerufen. Im Zuge der Corona-Pandemie wurde der Begriff der „Querdenker“ von einer Gruppe geprägt, die den Pfad des umsichtigen und demokratischen Zusammenlebens aus den Augen verloren haben - also genau jene Auffassung hintergangen, die das CvO als Club-of-Rome-Schule in sein Leitbild aufgenommen hatte. So mussten sich die InitiatorInnen um Lehrerin Gabriela Buzuk einen neuen Namen für den Preis überlegen. Herausgekommen ist der „**Courage Vision One World**“-Preis, der nun im Rahmen einer Feierstunde vergeben wurde. Neben den Preisträgern mit Freunden und Verwandten waren Vertreter aller Klassen und weitere Gäste zusammengekommen, sodass die Feierstunde einen würdigen Rahmen erhielt... (die komplette Pressemitteilung finden Sie [hier](#))

